

weggelassen, auch Halbfertiges empfängt die letzte Weihe und die letzten Feilenstriche. Man braucht Dehmel nicht mehr zu rühmen; er ist anerkannt. Die schöne Type und der geschmackvolle Umschlag der Gesamtausgabe ist nur zu loben.

Die letzten Monate brachten einige gute Romane und Novellen-sammlungen. Ein überraschend gutes Buch ist der Roman *„Das Mädchen von Lille“* von *Georg Hirschfeld*.

Georg Hirschfeld ist eine interessante dichterische Persönlichkeit, war es schon von seinem **ersten Werke** an. Sein Drama *„Die Mütter“* wäre auch ohne die **Hereinbringung** eines ganz modernen Konfliktes das geworden, **was es ist**: eine mehr verschämt lyrische als leidenschaftliche Gestaltung des alten Mutterproblems, wie es sich auf jüdischem Boden **selbstverständlich akuter** und beherrschender aufdrängt; dann flaute der junge Dichter in seinen dramatischen Werken schnell ab, versuchte sich im Roman, gab hier als zuerst durchaus beachtenswertes **Werk** den von allen möglichen Strebungen **getragenen Künstlerroman** *„Das grüne Band“* und in dem vorliegenden Buche ein ganz reines und imponierendes Gebilde lyrisch-epischer Erzählkunst. Es geht in diesem Romane nicht sehr kompliziert zu. Ein junger temperamentvoller lebenbejahender **Professor der Kunstgeschichte** heiratet ein fein veranlagtes, kränkliches Mädchen, sieht nach einigen Monaten, dass er in überidealistischem Rausch eine vollendete Torheit begangen hat und wird doch durch sein Gewissen und einen Rest von grosser geistiger Liebe an die Frau gefesselt, die ihm so vieles hätte geben sollen und geben können. Seine Frau schenkt ihm eine Tochter, **Madda** geheissen, die das Temperament des Vaters und die Feinfühligkeit der Mutter gleichmässig ererbt und verschmilzt, und dadurch die schönsten Möglichkeiten offenbart. Zwischen dem gequälten, vereinsamenden Manne und der kranken einsamen Frau steht das lebensdurstige erwachsende Mädchen. Da tritt in das Haus Grünings — so heisst der Gelehrte — **Dorothea**, eine junge Erzieherin, eines jener prächtigen Menschenexemplare,